



**Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Kulturausschuss**

27.09.2023

Niederschrift

über die Sitzung des Kulturausschusses am Dienstag, 26.09.2023

Sitzungsort:

in Neubrandenburg, Haus der Kultur und Bildung, Haus C, „Großer Seminarraum“
(Zugang Stargarder Straße, Eingang Regionalbibliothek)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:21 Uhr

Anwesenheit:

Fachbereichsleiter 4: Herr Meyer zu Schlochtern

Abteilungsleiter der Kultur: Herr Maßmann

Anwesend: 7

Abwesend: 2

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, **Ratsherr Schnell**, begrüßt die Ausschussmitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie Gäste zur 29. Sitzung des Kulturausschusses.

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

- Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
- Feststellung der Anwesenheit

Ratsherr Schnell stellt den ordnungsgemäßen Zugang der Einladung fest.

Mit 7 anwesenden Ausschussmitgliedern ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Ratsherr Schnell stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Beschluss über die Niederschrift der Sitzung vom 23.05.2023

Die Niederschrift vom 23.05.2023 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja 2 Enthaltungen

TOP 4 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

Ratsherr Schnell informiert, dass die Kulturausschusssitzung am 21.11.2023 in der Jugend-Kunst-Schule stattfindet. Die Leiterin Frau Taut wird die Einrichtung vorstellen. Der Kulturausschuss im Januar 2024 wird auch in einer kulturellen Einrichtung stattfinden.

Herr Maßmann berichtet über die gelungene und respektvolle Gedenkveranstaltung am 23.09.2023 in Fünfeichen zum 75. Jahrestag der Schließung der Lager. Als Ehrengast nahm Joachim Gauck, der frühere Bundespräsident an der Veranstaltung teil.

Herr Meyer zu Schlochtern informiert, dass das Festival zum Neubrandenburger Jazzfrühling am 27.09.2023 mit einer Auftaktveranstaltung im HKB startet.

Herr Biallas gibt den Hinweis, dass an der Heinrich-Boll-Säule das Kreuz fehlt.

TOP 5 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Herr Biallas schlägt vor, die Tagesordnungspunkte des Kulturausschusses mit mehr Kreativität zu füllen, z. B. mit Themen aus den Kulturvereinen.

Ratsherr Schnell beantragt Rederecht für den Gast, Herrn André Rohloff.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6 Beitrag zum Thema: Gedenken an den 09. November 1989 durch den stellv. Landesvorsitzenden der Vereinigung für Opfer des Stalinismus e. V. Herrn Rohloff

Herr Rohloff spricht über die politische Arbeit der Vereinigung für Opfer des Stalinismus. Er beklagt, dass kein Austausch zwischen der Stadtverwaltung und der Vereinigung stattfindet und prangert an, dass die ehemalige U-Haftanstalt des MfS auf dem Lindenberg abgerissen werden soll.

Er trägt das Anliegen vor, das die Stadtverwaltung ebenso am 09. November eines jeden Jahres an den 09.11.1989 – „Tag des Mauerfalls“ mittels einer Gedenkveranstaltung erinnert. Darüber hinaus trägt er einseitige Erfahrungsberichte und Vorwürfe hinsichtlich des Umgangs der öffentlichen Hand mit seinen Anliegen vor und äußerte sich abschätzig gegenüber der Partei die LINKE.

Ratsherr Schnell fordert **Herrn Rohloff** auf, in der weiteren Diskussion keine demokratisch gewählten Parteien anzugreifen.

Herr Meyer zu Schlochtern teilt mit, dass nicht hinzunehmen sei, dass durch Herrn Rohloff Mitarbeitende der Stadtverwaltung sowie den Oberbürgermeister verbal beleidigt werden und deren Arbeit negiert wird. Die bewegte und bedeutsame Geschichte Neubrandenburgs wird weiterhin aufgearbeitet. Er findet, dass der Gedenkort Fünfeichen in einem gepflegten und guten Zustand ist. Das Ereignis des 09.11.89 der friedlichen Revolution wird seit Jahren würdig und groß am 03.10.2023 zum Tag der deutschen Einheit gefeiert und in Gedenken begangen. Die Stadtvertretung hatte zum Jahresausklang 2022 ein Moratorium hinsichtlich der ehemaligen Haftanstalt erlassen, das jede Art von Veränderungen auf dem Grundstück untersagt. Damit sind die Verhandlungen zwischen dem Land als Eigentümer des Areals und der Stadt Neubrandenburg, die das Gelände neugestalten möchte, zum Erliegen gekommen. In diesem Jahr wird es eine weitere von der Stadt organisierte Gesprächsrunde zu dem Thema geben zu der auch der VOS e.V. eingeladen wird. Herr Meyer zu Schlochtern teilt die vielen Vorwürfe des Herrn Rohloff somit nicht. Die Prozesse müssen sorgfältig und gründlich bearbeitet werden.

Herr Maßmann teilt Herrn Rohloff hinsichtlich der regelmäßigen Anwürfe seinerseits in Richtung Verwaltung in Bezug auf die Reste der Mauer und der Wachtürme auf dem Linden-

bergareal mit, dass ein Denkmal nicht automatisch die Funktion einer Gedenkstätte wahrnimmt. Eine Verpflichtung der Stadt, für Denkmale ein Gedenkkonzept zu erarbeiten und umzusetzen, begründet sich aus dem Denkmalstatus eines Objektes mitnichten.

Ratsherr Luttkus erinnert sich an die Thematik zur Feier des 09.11.1989. Diese wurde schon in Anfang der 1990er Jahre in der Stadtvertretung umfänglich diskutiert. Im Ergebnis wurde der Tag der Einheit als Gedenk- und Feiertag für diesen historischen Prozess seitens der Stadtvertretung festgelegt.

Herr Biallas fühlt sich persönlich angegriffen, der Kulturausschuss hat sich mehrmals mit diesem Thema beschäftigt. Es gibt bereits Gedenkort. Er verdeutlicht, dass der VOS e.V. jederzeit das Recht hätte, die Initiative zu ergreifen, um das Gedenken an diesen Tag zu gestalten und umzusetzen.

Herr Maßmann erklärt, dass die Stadtverwaltung immer als Ansprechpartner zur Verfügung steht.

Ratsfrau Schöler fehlt die konkrete Formulierung zur Unterstützung der Vereinigung bei der Durchsetzung ihres Vorhabens.

Frau Bülow zählt einige Ergänzungen bzgl. der Gedenkarbeit an den 09.11.89 Tag der friedlichen Revolution auf. Für das nächste Jahr wird zum 35. Jahrestag eine Ausstellung im April vorbereitet.

TOP 7 Hauptsatzung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg Vorlage: BV/VII/0689

Herr Meyer zu Schlochtern erläutert die bereits bekannte Verwaltungsvorlage, diese beinhaltet mehrere Änderungen. Die Vorlage wurde entgendert, da Gesetze und Regelwerke nicht gegendert werden, die Klarheit und Lesbarkeit wurde verbessert. Der Vorschlag der AfD zum Vergabeverfahren wurde berücksichtigt, es bedarf nicht mehr der Zustimmung der Stadtvertretung. Einwände zur Einwohnerfragestunde wurden positiv bedacht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8 Beschluss über die Annahme einer Geldspende vom Freundeskreis "Fritz-Reuter-Schule" e. V. für die Anschaffung und Verlegung von vier Stolpersteinen Vorlage: BV/VII/0706

Frau Bülow betreute eine Jugendgruppe in einem Fach das sich „Hey Verantwortung – Lernen durch Engagement“ nennt. Thema war die Auseinandersetzung mit dem jüdischen Leben in Neubrandenburg, u. a. haben die Jugendlichen Grabsteine geputzt und einen Podcast aufgenommen. Für diese Aktionen und Arbeiten haben die Jugendlichen einen Preis in Schwerin und ein Preisgeld in Höhe von 1.000 EUR gewonnen, ein Teil des Geldes wollen die Jugendlichen für die Verlegung von vier Stolpersteinen spenden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 9 Schließung der Sitzung

Ratsherr Schnell bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern und Gästen, er schließt die Sitzung des Kulturausschusses um 18:21 Uhr.

gez. Robert Schnell
Ausschussvorsitzender

gez. Kerstin Schwanke
Protokollantin

Anlage 1

Anwesenheitsliste Kulturausschuss – 29. Sitzung am 26.09.23

Fraktion	Mitglied
DIE LINKE	1. Renate Klopsch
Bürger für Neubrandenburg	2. Wilfried Luttkus
Bürger für Neubrandenburg	3. Kurt Kadow
SPD	4. Morris Krüger
SPD	5. Christoph Biallas
CDU/FDP	6. Yvette Schöler
AfD	7. Robert Schnell